

Willkommen bei Kohlhammer!

Rund 30 Tage nachdem diese BRANDSCHUTZ-Ausgabe per Post an Sie, liebe Leserin, lieber Leser, versendet worden ist, startet die INTERSCHUTZ. Ich freue mich schon, Sie zu sehen und vielleicht an unserem Stand D45/I in Halle 27 zu treffen!

Auch dieses Mal sind wir Medienpartner der Weltleitmesse und nehmen mit einem mehr als 50 Quadratmeter großen Stand am größten Branchentreffen in diesem Jahr teil. Dort erwarten Sie unsere aktuellen Buch-Novitäten aus den Bereichen »Feuerwehr und Brandschutz« sowie »Kritische Infrastrukturen«. Auch geben wir wieder ältere BRANDSCHUTZ-Ausgaben kostenlos ab – eine gute Gelegenheit gesuchte Hefte mitzunehmen. Vor allem aber sind die Kolleginnen und Kollegen aus dem Buchlektorat sowie auch die BRANDSCHUTZ-Redaktion am Stand präsent. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen! Willkommen bei Kohlhammer!

Nach der Corona-Ausgabe der Messe im Jahr 2022 gelten in diesem Jahr nur Superlative: mehr Aussteller, mehr Fläche, mehr Aktionen zum Zuschauen oder Mitmachen. Es wird die größte INTERSCHUTZ aller Zeiten, heißt es. Und tatsächlich sind bei den angemeldeten Ausstellern und der gebuchten Messefläche Allzeithochs erreicht worden.

Der Reiz der INTERSCHUTZ liegt in der Mischung aus Industrieausstellung, ideeller Präsentation und dem direkten Austausch miteinander. Viele ideelle Aussteller nehmen teil, zeigen ihre Ideen, Ausrüstungen oder Taktiken. Gespannt bin ich auf das neuartige WildfireCamp, bei dem die Vegetationsbrandbekämpfung im Mittelpunkt stehen wird. Und beim INTERSCHUTZ-Forum gibt es täglich spannende und interessante Vorträge – vom Fähigkeitsmanagement von Bund und Ländern über den Operationsplan Deutschland der Bundeswehr bis hin zum Kulturgutschutz.

Gleichzeitig erwartet die Besucher eine Neuheitenschau der gesamten Branche: Neue Feuerwehrschutzhandschuhe, neue Funktionskennzeichnungswesten, neue Ausrüstungen und Innovationen bei den Einsatzfahrzeugen sind nur wenige Aspekte der Ausstellung. Ich bin gespannt, welche Überraschungen präsentiert werden.

Die Schwerpunkte dieser INTERSCHUTZ sehe ich bei der Vegetationsbrandbekämpfung, bei der Hygiene im und nach dem Einsatz sowie bei der weiteren Digitalisierung und der Robotik. Ich gehe davon aus, dass neue, günstige und einfach zu bedienende Einstiegsroboter ebenso zu sehen sein werden, wie die ganze Bandbreite der Einsatzmittel bei der Vegetationsbrandbekämpfung – von der leichten, atmungsaktiven Persönlichen Schutzausrüstung über Löschrucksäcke und Hacken bis zum Tanklöschfahrzeug-Wald. Für die Einsatzhygiene werden Lösungen gezeigt, die weit über das ausziehbare Hygienebord hinausgehen. Dazu gehören auch Ausrüstungen für Hygieneplätze und Gerätewagen Hygiene.

Bei den Einsatzfahrzeugen erwarte ich Detailneuerungen im Bereich des Mannschaftsraumes, beim Rettungskorb der Drehleiter sowie beim Trend zu kompakten und niedrigen Fahrzeugen (einschließlich der Hubrettungsfahrzeuge). Statt vieler neuer alternativer Antriebe dürften eher geländegängige Einsatzfahrzeuge, die auch im Katastrophenfall genutzt werden können, vorgestellt werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass die alternativen Antriebe bei den Feuerwehren keine Rolle mehr spielen: Ein Fahrzeug ist geplant, das ein wirklicher Gamechanger sein könnte. Seien Sie gespannt!

Wir geben in dieser Ausgabe einen ersten Überblick zur INTERSCHUTZ: Was erwartet Sie beim Besuch, welche Themen stehen auf der Agenda und welche Neuheiten haben einige Anbieter bereits verraten. Trotz der Neuheitenflut: Die INTERSCHUTZ lebt vom direkten Austausch zwischen Anwendern und Industrie, zwischen Feuerwehr und Katastrophenschutzorganisationen, zwischen Menschen. Darauf freue ich mich besonders. Wir sehen uns in Hannover!



JOCHEN THORNS

BRANDSCHUTZ-Chefredakteur

Stuttgart

jochen.thorns@kohlhammer.de